

in Majestät in Engel-
der Wind gantz con-
fessinnen. Nach zweis-
femind Canal zwis-
tens aus Plumey an

ie Flacken vnd Segel/
gaben hinwider Feuer/
n/meyer von Kochella
et Namens Dorp/ sein
hiss gedinget/welches
iralen an/er solle seine
auffnehmen/welches
raus einander also ges-
dickten Wind kamen
et/ vnd strichen unsere
ne welchen esche die
landria vnd Dunnkirs
macher berichtet wos-
reven Städten/nem-
nd sezeien uns wieder

/die vorige in Hispania
70. Metalle Stück
ter auch viel von den
se Ligaeischer Län-
der Königlichen resi-
ter Maj. Landchaffie
vir auch 9. Tag lang
unmissliche Nordbenke
in Seeland / alda em
ig.

Flusses/bis gegenz.
et kluß / Das andere
ter. Ich vnd con-
gerneister an/das
rem/fuhren auf der
amb auf/gelangeten
Tages in S. Graz
Lage/an welchem
obliche Generaltode
er mussten wir uns in
scher uns unsere Ju-
stitutio frage/vnd
ordnetz in Soren
Batavorum oder
hutte nach Amsterr
am andern Tages in
singen neben einen

ijfren Provincien
nichnen/vnd wir
unsere Eorenlen/
gewilligen/ gefan-
sfergten einen res-
quest

quest an Prinzen Heinrich von Nassau zugleich auch an die Herrn de Staten, von wegen der
gach, darauff vnguter Beschryb verfolget: Wir seuen mir solana bis die Justitia vnd execu-
tion über unsere theils verrätheriche Officire gehalten wende/verzichen. Weil aber selcke nicht
geschahen lunde/empfinge ich eingedrucktes Lignum, welches zu lesen gelget/ seit am Cr. ^{Ti. Br. 1610}
de zu schen. Zu derselben Zeit tratte gleich ein der Christmonen/in welchen ich mich zu Amster- ^{om Ende zu}
dam auf ein Schysschiff setzte/ segelte neben andern des Nachts bis nach Enckhusen in Nordhol- ^{tejan.}
land/ an die Insel/ alda ich an die Stadt herberg. Taglang auss den Wind hante/vnd nach
dem er sich endete/ bezag ich mich anff ein Euchymisch Schmacksschiff/ willens nacher Hans-
burg zu fahren.

Als wir nun den Anterneben andern Schiffen sichteten und für Haarlingen flüchteten/ ^{Schwanen}
sahen wir vielfand Schwaben in der Lufe gleich einer Wolken mit einander fliegen vnd bes- ^{onder der Zahl}
ten. Vnder des Regenreis des Wind Nord Westen/ darauff em solche Kälte erfolgte/ darvon die vnd canpt. ^{land.}
Elbe vnd die Weser ganz vermuthlichen zufrore/ deren halben machten wir uns nach den Fluß. ^{land.}
land/ vnd legten Acker. Ich aber/ weil sonst in diesem Monat kein verbesserung des Windes
zu hoffen war/ schete an das Land/ blieb am Nacht darauff/ vnd trate des andern Tages auss et
zu Fischerboot/ ließe in der grossen Kälte nach Haarlingen im Westfriesland/ vorharrete des Westfries- ^{land.}
Nachts darum/ vnd reise nach der Stadt Leuren vnd durch andern Süddien nach Gröningen/ ^{land.}
in welcher ich durch einen Leutenant Bernhard Schüsselern in des Durchleuchtigsten und
Großmechigen Könige Christian des Vorden/ zu Denmarke/ Dienst kam/ blieben des
unterregen 14. Taglang auf verhundernd zehn Sachenligen/ vnd sechzehn et. ausser-
liche Meil Wegs zu Wasser an ein Dorff/ passirethenen etlichen Stadischen Schansen vnd
Amuden besuders der Binnwalter hinweg/ vnd lagen anff der Grenze von Emder/ vnd Ost. ^{Ostfries}
Ertland/ inn Süddischen Regenreier in einem Flecken. ^{land.}

In ipso festo nativitatis Christi resezen wir bis nach Lüneburg Ostfriesland/ vnd wurden
sowar/ dahindussem Lande die Südl./ Flecken vnd Dörffer/ von den Manfelschen Elber Per-
sonen/ wüste vnde leere Dörffer in der Althen laien. Ferner zogen wir durch Ostfriesland zu ^{Lüneburg.}
den. ^{Westfälische} Schanzen/ setzen einen quen grauen Weg durch das Wasser/ vnd
zulieben durch die Oldenburgische Schanze zu der Festung Appel/ herauß gelozetem vnd nach
der. S. die Oldenburg in den Welsc. Denz. hins nach dem Stoff Breven vnd dannem
ein Dreyfing/ in welchem wir von den Bavaren daselbst gefangen genommen/ vnd den 2. Ja-
nuarij des 1626. Jahr nach dem Stoff fuhren gelassen/ waren uns doch ohne Dank
wider los lassen.

Hinmacher resezen wir/ <sup>et Lüneburger Hende nach Walsroda/ weil aber alda ihre Rö-
ngt May. Volk. Quart.</sup> wie namen wir unsren Weg nach Ell/ welches Land das Kriegs-
volk hämmerlich zugerichtet haue/ vnd dadurch nach Braunschweig/ als dann nach Wolfen-
büttel fernher nach Harbeck das Quartir/ in welchem wir gemustert/ armirt/ vnd von Helm-
pa/ eine blaue Fahnen mit drei rohen Flammen vnd einem weißen Kreis geziert/ empfingen.

Als ich nun ein zimlich Zeit unter diesen Regiment gelegen war/ empfing ich/ ausszuschreiben/ ^{Abchied/ ist}
meinen gebührlichen Abchied/ wie hernach zu schen/ vnd zogen nach Schöningen/ in welcher hernach zu
Stadt der Durchleuchtig Herzog Christian zu Braunschweig sein Quartir haue/ nach ihm.
Wulffenbüttel/ vnd dannem nach Hamburg/ an welchem wir der Durchleuchtig Hochachterne
Herzog Christian Christander Gedächtniß neben 3000. Mann/ damit ihre Prince. Excell.
für Goslar gewesen/ vnd da zumal in rückwa quartirte. Ferner den Abend bey der Hambur-
gischen Schanz/ vnd des Nachts zwischen zwey brennenden Feuer/ darbey etliche Wachten
von Grabaten/ vnd des Durch. Herzogen von Friedland Volk lage/ neben Willo vnd Jen-
zburg hinweg/ bey Nächlicher weis durch etliche verbrennute Dörffer vnd Höfen nach der Newstadt
unter Hart in einen unbewohnten Schenckhoff/ rastete des Nachts darinnen.

Frisch mit dem Tag wanderte ich am Meil Weg von Harzburg in den Harzwald/ keine
Unsicherheit rache befahrende/ in welchem etliche Bavaren mich für einen Grabaten ansahen/ was
men mir mein fleiss/ gehaltenes memorial/ verachteten meine Paet/ vnd wolte mich eod schlaf-
gen. Als ich nun endliche durch Gottes Häuff von diesen Bavaren errettet/ etliche auss Gleisen-
burg durch das Kriegswohl die halbe Nacht nach Mühlhausen/ weil für die Stadt Nordhausen
16000. Friedländische Soldaten zog/ vñ brachte also diese Reys mit der Häuff Gottes zum ende.

Diesem allen nach ist bisher dreymal zwey Placaten gedacht worden/ die folgen/ wicher
nacher zu sehen.

Ick Simon